

# Feuerwehrrettungskorps der Tschechischen Republik



Motto:

**„Jeder hat das Recht aufs Leben,  
das Menschenleben ist des rechtlichen Schutzes wert ...“**

Erklärung der Grundrechte und -freiheiten



Der Auftrag des Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik besteht darin, das Leben und die Gesundheit der Bürger und das Eigentum vor Brand zu schützen und in Notlagen effiziente Hilfe zu leisten.

# Von der Vergangenheit bis heute



Auch wenn die erste Berufsfeuerwehr auf dem tschechischen Territorium bereits 1853 in Prag gegründet wurde, lag die Brandbekämpfung sowohl im Laufe der 2. Hälfte des 19. Jh., als auch nach der Gründung der Tschechoslowakischen Republik bis zum II. Weltkrieg weitgehend im Verantwortungsbereich der Freiwilligen Feuerwehren der Städte und Gemeinden. Die erste tschechische Freiwillige Feuerwehr wurde 1864 in der Gemeinde Velvary gegründet. Öffentliche Berufsfeuerwehren gab es lediglich in einigen größeren Städten.

Zur wesentlichen Umstrukturierung des Brandschutzes kam es nach dem II. Weltkrieg, vor allen Dingen im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Gesetzes Nr. 35/1953 Slg., über staatliche Brandaufsicht und Brandschutz. Auf Grund dieses Gesetzes gingen die mit der Brandbekämpfung zusammenhängenden Pflichten in den Aufgabenbereich der öffentlichen Berufs- und Werkfeuerwehren über, und das Feuerwehrwesen wurde nach Prinzipien eines militärisch organisierten Korps aufgebaut.

Mit dem In-Kraft-Treten des neuen Gesetzes über Brandschutz 1958 kam es allerdings schrittweise zu einer Dezentralisation des Brandschutzes und zur nachfolgenden Senkung dessen Niveaus.

Die 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts waren deshalb von Bemühungen um die Einführung einer neuen Rechtsregelung auf dem Gebiet des Brandschutzes geprägt.

Anfang der 70er Jahre begann sich das Verhältnis der Aktivitäten der Feuerwehr von der Brandbekämpfung zugunsten der technischen Einsätze zu ändern. Berufsfeuerwehren ersetzten mit ihren Einsätzen allmählich manche Arten technischer Dienste. Es war deshalb nötig, dieser Tatsache durch eine Anpassung von Rechtsnormen und der Organisation der Feuerwehren Rechnung zu tragen.

Am 1. Juli 1986 wurde das Korps für Brandschutz errichtet, in dessen Rahmen Verwaltungen des Korps für Brandschutz gegründet wurden /die Direktion des Korps für Brandschutz beim Ministerium des Innern, Bezirks- (Stadt-) und Kreisverwaltungen des Korps für Brandschutz /, die die staatliche Verwaltung auf dem Gebiet Brandschutz ausübten und die Feuerwehren leiteten.

Am 1. Januar 1995 wurde das Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik mit dem Oberbrandrat der Tschechischen Republik an der Spitze gegründet. Das Feuerwehr-Rettungskorps bestand aus der Direktion des Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik, dem Feuerwehr-Rettungskorps der Hauptstadt Prag, den Feuerwehr-Rettungskorps der Bezirke und der Städte Brünn, Ostrau und Pilsen.

Um die Jahrtausendwende wurde der Wirkungsbereich des Ministeriums des Innern um die Aufgaben auf den Gebieten Krisenmanagement, Bevölkerungsschutz, Krisenvorsorge und Integriertes Hilfeleistungssystem erweitert. In diesem Zusammenhang wurden von dem Parlament der Tschechischen Republik neue Gesetze verabschiedet.

Neue Rechtsregelung, die am 1. Januar 2001 in Kraft trat, bedeutete eine einschneidende Veränderung der Stellung, der Aufgabenbereiche und der Organisation des Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik. Die bisherige Struktur der Bezirksverwaltungen wurde durch eine neue Struktur auf der Kreisebene ersetzt (Generaldirektion HZS ČR und die Feuerwehr-Rettungskorps der Kreise).

Eine weitere Etappe der Entwicklung des Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik stellt das Jahr 2009 dar; in die Organisationsstruktur des Korps wurde die technische Rettungseinheit des Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik eingegliedert. Die Standorte dieser Einheit befinden sich in den Städten Hlučín und Zbiroh.

# Auftrag und Aufgaben des FwRk der Tsch. R.



Das Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik stellt einen der grundlegenden Bestandteile des Integrierten Rettungssystems dar. In der neuen Organisationsstruktur ist es seit dem 1. Januar 2001 tätig.

Das Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik kommt Aufgaben im Umfang und unter Bedingungen nach, die vor allem durch folgende Sondervorschriften festgelegt werden:

- Gesetz Nr. 133/1985 Slg., über Brandschutz, in der Fassung späterer Vorschriften,
- Gesetz Nr. 238/2000 Slg., über das Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik und über die Änderung mancher Gesetze, in der Fassung späterer Vorschriften,
- Gesetz Nr. 239/2000 Slg., über das Integrierte Rettungssystem und über die Änderung mancher Gesetze, in der Fassung späterer Vorschriften,
- Gesetz Nr. 240/2000 Slg., über Krisenleitung und über die Änderung mancher Gesetze (Krisengesetz), in der Fassung späterer Vorschriften.

Mit dem Gesetz Nr. 238/2000 Slg. wurden eine neue Organisationsstruktur geschaffen und die Hauptaufgaben des Korps festgelegt.

Das Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik (FwRk) umfasst die Generaldirektion FwRk, die ein Bestandteil des Ministeriums des Innern ist, Feuerwehr-Rettungskorps der Kreise, die Technische Rettungseinheit des FwRk und die Fachoberschule für Brandschutz und die Höhere Fachschule für Brandschutz in Frýdek-Místek. Ein organisatorischer Bestandteil der Generaldirektion sind noch Ausbildungs-, technische und Zweckeinrichtungen: Feuerweherschule des FwRk, Institut für den Bevölkerungsschutz

in Lázně Bohdaneč, das Technische Institut für Brandschutz Praha und die Lager- und Reparaturreinrichtung des FwRk.

Die Generaldirektion des FwRk kommt Aufgaben des Innenministeriums nach, des Zentralorgans der Staatsverwaltung auf dem Gebiet Brandschutz, Krisenmanagement, Krisenvorsorgung, Bevölkerungsschutz und Integriertes Rettungssystem.

Die Generaldirektion des FwRk leitet die Feuerwehr-Rettungskorps der Kreise, die den Status der Organisationseinheiten des Staates, Buchhaltungseinheiten und Verwaltungsbehörden haben, und die Technische Rettungseinheit des FwRk, ebenfalls Organisationseinheit des Staates und Buchhaltungseinheit.

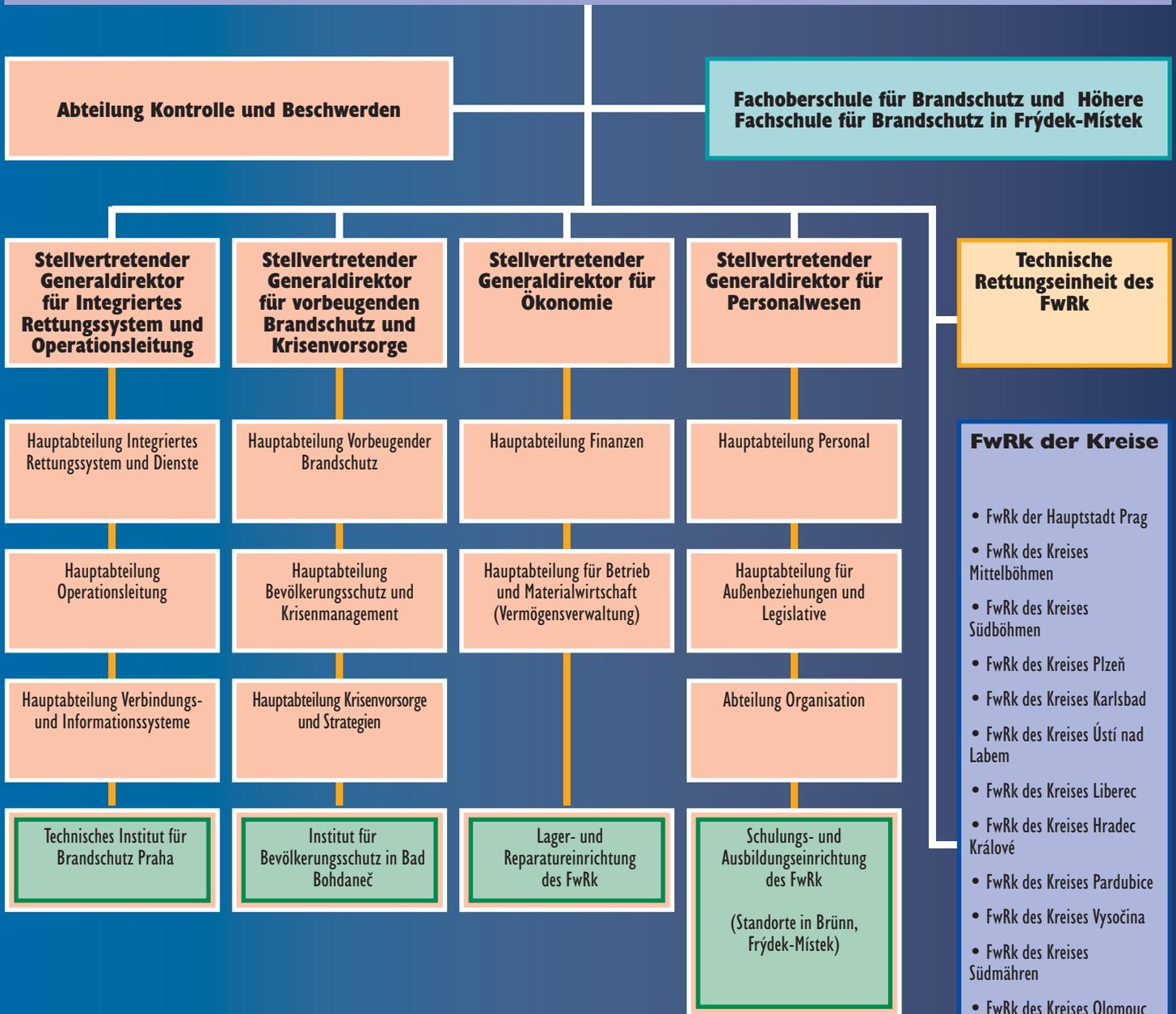
Die Aufgaben des FwRk werden von Angehörigen des FwRk im Dienstverhältnis und von Zivilangestellten des FwRk im Arbeitsverhältnis erfüllt.

## Hauptbereiche der Tätigkeit des FwRk

- Ausübung der staatlichen Brandaufsicht,
- Einsätze (Brandbekämpfung, Bewältigung der Folgen von Naturkatastrophen und anderen außerordentlichen Ereignissen),
- vorbeugende Aufklärungsarbeit,
- Bevölkerungsschutz,
- humanitäre Hilfe fürs Ausland und im Rahmen der Tschechischen Republik,
- Verfassung von Rechtsvorschriften auf dem Gebiet Brandschutz, Integriertes Rettungssystem, Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement.

# Organisationsstruktur des FwRk der Tsch. R.

**Generaldirektor des FwRk der Tsch. R.**



Generaldirektion des FwRk der Tsch. R.

FwRk der Kreise

Schulen

Bildungs-, technische und Zweckeinrichtungen

Technische Rettungseinheit des FwRk der Tsch. R.

# Feuerwehr-Rettungskorps der Kreise



## **FwRk der Hauptstadt Prag**

Kreisdirektion: Praha

## **FwRk des Kreises Mittelböhmen**

Kreisdirektion: Kladno

Gebietsabteilungen: Benešov, Beroun, Kladno, Kolín, Kutná Hora, Mělník, Mladá Boleslav, Nymburk, Příbram

## **FwRk des Kreises Südböhmen**

Kreisdirektion: České Budějovice

Gebietsabteilungen: České Budějovice, Český Krumlov, Jindřichův Hradec, Písek, Prachatice, Strakonice, Tábor

## **FwRk des Kreises Plzeň**

Kreisdirektion: Plzeň

Gebietsabteilungen: Domažlice, Klatovy, Plzeň, Rokycany, Tachov

## **FwRk des Kreises Karlovy Vary**

Kreisdirektion: Karlovy Vary

Gebietsabteilungen: Cheb, Karlovy Vary, Sokolov

## **FwRk des Kreises Ústí nad Labem**

Kreisdirektion: Ústí nad Labem

Gebietsabteilungen: Děčín, Chomutov, Litoměřice, Most, Teplice, Ústí nad Labem, Žatec

## **FwRk des Kreises Liberec**

Kreisdirektion: Liberec

Gebietsabteilungen: Česká Lípa, Jablonec nad Nisou, Liberec, Semily

## **FwRk des Kreises Hradec Králové**

Kreisdirektion: Hradec Králové

Gebietsabteilungen: Jičín, Hradec Králové, Náchod, Rychnov nad Kněžnou, Trutnov

## **FwRk des Kreises Pardubice**

Kreisdirektion: Pardubice

Gebietsabteilungen: Chrudim, Pardubice, Svitavy, Ústí nad Orlicí

## **FwRk des Kreises Vysočina**

Kreisdirektion: Jihlava

Gebietsabteilungen: Havlíčkův Brod, Jihlava, Pelhřimov, Třebíč, Žďár nad Sázavou

## **FwRk des Kreises Südmähren**

Kreisdirektion: Brno

Gebietsabteilungen: Blansko, Brno, Břeclav, Hodonín, Vyškov, Znojmo

## **FwRk des Kreises Olomouc**

Kreisdirektion: Olomouc

Gebietsabteilungen: Jeseník, Olomouc, Prostějov, Přerov, Šumperk

## **FwRk des Kreises Mähren-Schlesien**

Kreisdirektion: Ostrava

Gebietsabteilungen: Bruntál, Frýdek-Místek, Karviná, Nový Jičín, Opava, Ostrava

## **FwRk des Kreises Zlín**

Kreisdirektion: Zlín

Gebietsabteilungen: Kroměříž, Uherské Hradiště, Vsetín, Zlín

# Technische Rettungseinheit des FwRk der Tsch. R.



Im Januar 2009 nahm die Technische Rettungseinheit des Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik in der Stadt Hlučín ihre Tätigkeit auf. Die Einheit ist gegenwärtig an zwei Standorten präsent – in Hlučín und in Zbiroh. In die FwRk-Struktur wurde diese ehemalige Rettungsabteilung der Armee der Tschechischen Republik auf Grund des Beschlusses der Regierung der Tschechischen Republik eingegliedert.

## Aufgaben der Einheit

### Rettung und Hilfe

#### Rettungseinsätze und humanitäre Aktivitäten

- Orten, Rettung und Bergung von Personen aus Trümmern eingestürzter Objekte,
- Wasserrettung und Tauchereinsätze,
- Erdarbeiten (Freisetzung von Flussbetten, von nichtbefahrbaren Straßen u. ä.)
- Bergung von eingeklemmten oder verunglückten Geräten,
- Abbruch-/Abrissarbeiten,
- Bekämpfung von weitausgedehnten Waldbränden,
- Versorgung mit Löschwasser auf große Distanzen,
- Dekontamination von Personen, technischen Mitteln, Material und Terrain,
- Einstellung des Austritts von Ölprodukten,
- Einsammeln und Entsorgung von toten Tieren,
- Evakuierung von Personen, Transport von Nutztieren und Material,
- Gewährleistung der humanitären Basis für das Überleben der Bevölkerung in Notlagen.

#### Erneuerung der betroffenen Gebiete

- Notversorgung mit Trinkwasser, Strom und humanitärem Material,
- Einsätze mit Hochleistungspumpen,
- medizinische Hilfe,

## Humanitäre Hilfe und Unterstützung der Rettungsarbeiten im Ausland

- Wasserpumpen,
- Suche nach Personen in Trümmern,
- Sprengarbeiten,
- medizinische Unterstützung.

## Unterstützung für die FwRk-Einsätze

- Erdarbeiten und Sprengen,
- Transport von Technik und Material,
- sonstige Unterstützung.

## Ausbildung der Angehörigen des FwRk

- Spezielle Lehrgänge
- Bedienung der Erd- und Baumaschinen,
- Bedienung der Kettenmotorsägen,
- Umgang mit Tieren,
- Dekontamination der Feuerwehrleute,
- Führen kleiner Boote,
- Einsätze auf Wildgewässern,
- Technische Organisation der Lehrgänge für Taucher des FwRk

## Fahrschule, Ausbildung der Kraftfahrer

Führerscheine der Klasse B, C, D und E,  
Genehmigung zum Führen von Dienstfahrzeugen.

# Technische und Zweckeinrichtungen



Organisationseinheiten der Generaldirektion des Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik sind ebenfalls technische und Zweckeinrichtungen, die wichtige Aufgaben auf dem Gebiet der Forschung, Entwicklung und Bildung auf dem Gebiet Brandschutz, im Bevölkerungsschutz und im Krisenmanagement erfüllen und die allseitige materielle Versorgung des Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik gewährleisten.

## **Technisches Institut für Brandschutz Praha**

ist eine technische Einrichtung der Generaldirektion des FwRk, die für die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet Brandschutz, Prüfung und Begutachtung der Konformität der Brandschutzprodukte, der Feuerwehrtechnik und ausgewählter Gerätschaften im Brandschutz, für die Ermittlung von Brandursachen in schwerwiegenden Fällen und für die Durchführung von brandtechnischen Expertisen bestimmt ist. Es wirkt als autorisierte Person, Zertifizierungsorgan und akkreditiertes Prüfungslabor.

## **Institut für Bevölkerungsschutz im Bad Bohdaneč (Lázně Bohdaneč)**

ist eine Zweckeinrichtung der Generaldirektion des FwRk, die für die Ausbildung, wissenschaftliche Forschung, Informationsmanagement und spezialisierte Aktivitäten im Bevölkerungsschutz, auf dem Gebiet der Zivilnotplanung, des Krisenmanagements und des Integrierten Rettungssystems zuständig ist. Es koordiniert und leitet die Aktivitäten der

Chemielabors des FwRk, hat die Aufsicht über die richtige Labor-Praxis und erfüllt Aufgaben eines Chemielabors für die FwRk der Kreise Hradec Králové und Pardubice.

Auf dem Gebiet der Ausbildung organisiert es Fachlehrgänge und Aufbaukurse. Es organisiert und sichert wissenschaftliche Konferenzen, Seminare, Workshops mit internationalen Teilnehmern und fachliche Tagungen für Organe der öffentlichen Verwaltung und Subjekte des Integrierten Rettungssystems ab.

## **Lager- und Reparaturreinrichtung des FwRk der Tsch. R.**

ist eine Zweckeinrichtung der Generaldirektion des FwRk, die festgelegte Reparatur-, Service-, metrologische und Prüfungsleistungen für das Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik sichert. Sie ist für die Lagerung von festgelegtem Material für das FwRk der Tsch. R. zuständig, inklusive der Bereitschaftsvorräte der Verwaltung der staatlichen materiellen Reserven. Die Einrichtung kommt ebenfalls Aufgaben der Nationalen Basis für humanitäre Hilfe bei der Gewährleistung der sachlichen humanitären Hilfe bei der Bewältigung von schwerwiegenden Notfällen und Krisenlagen in der Tschechischen Republik oder im Ausland nach. Sie sichert den Betrieb der Exposition „Brandschutz“ des FwRk in Zbiroh.

Durch eine zugelassene metrologische Stelle übt sie die staatliche Verwaltung auf dem Gebiet der Metrologie und der ionisierenden Strahlung aus.

# Bildungseinrichtungen



Große Aufmerksamkeit wird der Ausbildung der künftigen Feuerwehrleute, der Angehörigen des Feuerwehr-Rettungskorps der Tsch. R., der Angestellten der Werkfeuerwehren und Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren gewidmet. Diese Ausbildung findet vor allem in den Bildungseinrichtungen des FwRk statt. An der Ausbildung beteiligen sich weitgehend auch das Institut für Bevölkerungsschutz im Bad Bohdaneč und die Technische Rettungseinheit des FwRk. Hochschulbildung auf dem Gebiet Brandschutz bietet dann die Hochschule für Bergbau – Technische Universität Ostrava. Nach einem komplexen Programm der Fachausbildung der im Brandschutzbereich tätigen Mitarbeiter wurde in den sechziger Jahren vorigen Jahrhunderts ge-griffen.

## **Schulungs- und Ausbildungseinrichtung des FwRk**

ist eine Bildungseinrichtung der Generaldirektion des FwRk im Bereich Brandschutz und Integriertes Rettungssystem. An den Standorten in Brünn und Frýdek-Místek und teilweise in Borovany organisiert sie für die Angehörigen des FwRk, Kommandanten und Angestellten der Werkfeuerwehren, Maschinisten und Techniker spezieller Dienste sonstiger Feuerwehreinheiten Lehrgänge zur Erlangung und Verlängerung der fachlichen Befähigung. Sie veranstaltet Aufbaukurse für die Feuerwehreinheiten und andere Subjekte des Integrierten Rettungssystems und gewährleistet sonstige Formen der Fortbildung (z.B. Vorträge, Fachseminare, methodische Tagungen, Unterweisungen und Schulungen) auf dem Gebiet Brandschutz, Integriertes Rettungssystem, Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement. Sie ist regelmäßig Schauplatz von Fachkonferenzen für das FwRk und für das Integrierte Rettungssystem. Die Einrichtung garantiert und veranstaltet internationale Ausbildung im Rahmen des Konzeptes „Sicherheit beim Löschen“ (Bedienung und Einsatz des Hochdruck-Schneidlöschgerätes CCS Cobra mit der Nutzung der Wärmebildkamera und der Überdruckventilation) und schafft Bedingungen für selbständige und gemeinsame Ausbildung aller Subjekte des Integrierten Rettungssystems.

## **Fachoberschule für Brandschutz und Höhere Fachschule für Brandschutz in Frýdek-Místek**

ist die einzige Fachoberschule für Brandschutz bzw. Höhere Fachschule für Brandschutz in der Tschechischen Republik. Die Schule leistet einen bedeutenden Beitrag zur Ausbildung der Fachleute für den Bedarf des Integrierten Rettungssystems. Die Höhere Fachschule für Brandschutz bildet Fachleute auf den Gebieten Vorbeugen der Risiken und Rettungswesen aus.

Seit 2012 organisiert die Schule auch Prüfungen zur Erlangung der fachlichen Befähigung gemäß dem Gesetz über Brandschutz für natürliche Personen.  
*(Anmerkung: Die Schule ist aus der organisatorischen Sicht ein Bestandteil des FwRk der Tsch. R.)*

## **Hochschule für Bergbau – Technische Universität Ostrava**

bietet die Möglichkeit, in drei Stufen von Hochschulstudienprogrammen der Fakultät des Sicherheits-Engineerings die Hochschulbildung in einer Reihe von Disziplinen im Bereich Sicherheit zu erwerben (Bakkalaureus, Magister oder Doktor). Pädagogische, wissenschaftliche und Forschungsaktivitäten und Informationsservice konzentrieren sich auf die Gebiete Brandschutz, Sicherheit in der Industrie, Sicherheit der Arbeit und Prozesse, Sicherheit der Territorialeinheiten, Krisenmanagement, Bevölkerungsschutz, Schutz der KI, technische Sicherheit von Personen und Eigentum.

*(Anmerkung: Organisatorisch ist die Hochschule für Bergbau – Technische Universität Ostrava kein Bestandteil des FwRk der Tsch. R.)*

# Staatliche Brandaufsicht



Ein wichtiger Teil der Aufgaben des Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik bezieht sich auf den Bereich des vorbeugenden Brandschutzes. Sein Ziel ist es, Maßnahmen zur Vorbeugung der Brände auszuarbeiten, die Einsatzbereitschaft für die Brandfälle zu gewährleisten und die Bedingungen für die Brandbekämpfung zu sichern. Diese Maßnahmen sollen die Risiken von Bränden und deren Ausbreitung minimieren und auf diese Weise nachfolgenden Verlusten an Menschenleben, Gesundheit der Bürger und an Vermögen vorbeugen.

Die Aufgaben auf dem Gebiet des vorbeugenden Brandschutzes werden überwiegend als ein Bestandteil der staatlichen Brandaufsicht ausgeführt.

Die Gesamtbezeichnung „Staatliche Brandaufsicht“ umfasst einzelne Komplexe von Aktivitäten, die von zuständigen Behörden ausgeführt werden, die dabei den Staat vertreten. Die zuständigen Organe der Staatsverwaltung auf dem Gebiet Brandschutz und Organe, die die staatliche Brandaufsicht ausführen, sind das Ministerium des Innern – die Generaldirektion des FwRk der Tsch. R. und die FwRk der Kreise.

Der Umfang der Ausführung der staatlichen Brandaufsicht wird vom Gesetz Nr. 133/1985 Slg., über Brandschutz, in der Fassung späterer Vorschriften, und der Verordnung Nr. 246/2001 Slg., über die Bedingungen der Brandsicherheit und über die staatliche Brandaufsicht (Verordnung über vorbeugenden Brandschutz) festgelegt.

## **Aufgabenbereiche der staatlichen Brandaufsicht**

- Kontrolle der Einhaltung der durch Vorschriften über den Brandschutz festgelegten Pflichten,
- Beurteilung der Gebietsplanungsunterlagen, der Unterlagen für die Ausstellung von Territorialbeschlüssen, Projektierungsunterlagen in baubehördlichen Verfahren, Unterlagen für die Genehmigung der Änderung am Bau vor der Fertigstellung des Baus und Beurteilung der Unterlagen zum Verfahren über Änderung der Baunutzung, incl. behördlicher Auflagen, Beurteilung der Dokumentation zur Genehmigung von Ausnahmen im Umfang der Brandsicherheitslösung gemäß Sonderrechtsvorschriften,
- Kontrolle der Einhaltung von Regeln der Brandsicherheit der Bauten, die sich aus der Beurteilung der Unterlagen und Dokumentation ergeben, incl. der Bedingungen, die aus ausgestellten Standpunkten hervorgehen,
- Beurteilung von Produkten, die keine von den Sondervorschriften festgelegten Produkte sind, aus dem Gesichtspunkt der Brandsicherheit und Beurteilung der Funktionstüchtigkeit der Systeme von festgelegten Brandsicherheitsanlagen,
- Beurteilung und Bestätigung der Brandrisiko-Stufe bei Tätigkeiten mit hohem Brandrisiko-Grad,
- Ermittlung von Brandursachen,
- Kontrolle der Aktionsbereitschaft der Einheiten der Feuerwehren,
- Maßnahmen zur Aufhebung von festgestellten Mängeln und Kontrolle der Erfüllung der Auflagen.

# Feuerwehreinheiten



Die Grundaufgabe der Feuerwehreinheiten ist es, das Leben, die Gesundheit und das Vermögen vor Brand zu schützen und in Notfällen, die das Leben, die Gesundheit der Bevölkerung, Sachwerte oder die Umwelt bedrohen und die Durchführung von Rettungs- oder Aufräumarbeiten erforderlich machen, effiziente Hilfe zu leisten.

Unter der Feuerwehreinheit wird ein organisiertes System verstanden, das von ausgebildeten Personen (Feuerwehrleute), Brandschutztechnik (Löschfahrzeuge) und technischen Mitteln (Ausstattung und Ausrüstung der Fahrzeuge, Aggregate, u. ä.) gebildet wird.

Die Feuerwehrleute sind in der Feuerwehreinheit in Trupps, Mannschaften, Mannschaften von einer reduzierten Mannstärke, eventuell in Gruppen gegliedert. Ein Trupp besteht aus 2 bis 3 Mannschaften, eventuell Gruppen. Eine Mannschaft bilden ein Kommandant und Feuerwehrleute. Eine Gruppe bilden ein Kommandant und 1 bis 2 Feuerwehrleute.

## Feuerwehreinheiten

### • **Feuerwehreinheit des FwRK des Kreises.**

Sie ist ein Bestandteil des FwRK des Kreises und besteht aus Angehörigen des Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik.

### • **Werkfeuerwehreinheit.**

Sie besteht aus Angestellten des Unternehmens, die die Tätigkeit in dieser Einheit als ihren Beruf ausüben. Die Einheit wird von der juristischen Person oder von einem Gewerbetreibenden in der Regel auf Grund der Entscheidung des FwRK des Kreises errichtet.

### • **Einheit der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde.**

Die Mitglieder üben die Tätigkeit in dieser Einheit in der Regel nicht als ihren Beruf aus. Die Einheit wird von der Gemeinde in ihrer selbständigen Zuständigkeit errichtet.

### • **Einheit der Freiwilligen Feuerwehr des Betriebes.**

Sie setzt sich aus Angestellten des Betriebes zusammen, die die Tätigkeit in dieser Einheit in der Regel nicht als ihren Beruf ausüben. Die Einheit wird von der juristischen Person oder von einem Gewerbetreibenden in der Regel auf Grund der Entscheidung des FwRK des Kreises errichtet.

### • **Militärfeuerwehreinheit.**

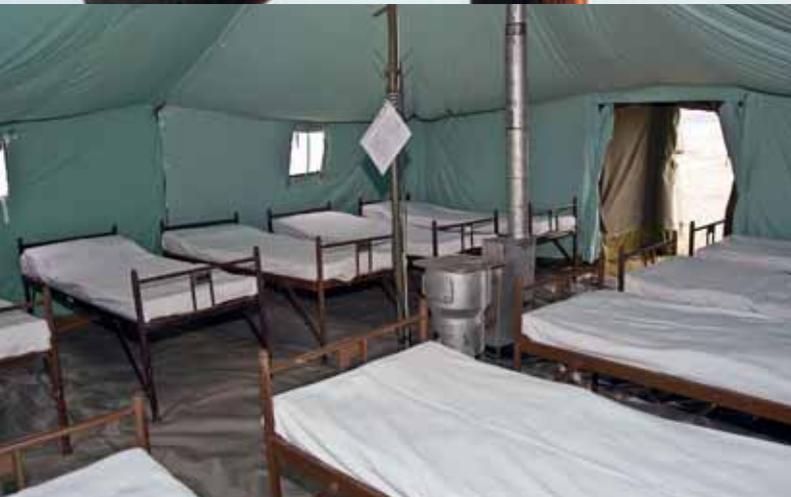
Sie setzt sich aus Angestellten oder Angehörigen der Armee der Tschechischen Republik zusammen. Die Errichtung, innere Organisation und die Ausrüstung und Ausstattung der Militärfeuerwehreinheiten liegt im Zuständigkeitsbereich des Verteidigungsministeriums.

## Grundlegende Aufgaben der Feuerwehreinheiten

- Brandbekämpfung,
- Rettungseinsätze bei Naturkatastrophen oder sonstigen Notfällen,
- Aufgaben im Bereich Zivil- und Bevölkerungsschutz:
  - Evakuierung der Bevölkerung,
  - Markierung der von Gefahrstoffen betroffenen Gebiete,
  - Warnung der Bevölkerung,
  - Dekontamination der betroffenen Bevölkerung oder Sachwerte,
  - humanitäre Hilfe und Gewährleistung der Bedingungen für das Überleben im Notfall.

In den Feuerwehreinheiten sind knapp 80 000 Feuerwehrleute tätig, davon etwa 9000 sind Berufsfeuerwehrleute (Angehörige des FwRK und Angestellte der Werkfeuerwehren) und 71 000 sind Freiwillige.

# Bevölkerungsschutz



Der Schutz von Leben, Gesundheit und materiellen Werten ist zusammen mit der Gewährleistung der Souveränität, territorialen Integrität und des Schutzes der demokratischen Prinzipien der Tschechischen Republik die grundlegende Pflicht und somit auch die Funktion des Staates.

Der Bevölkerungsschutz in der Tschechischen Republik wird durch das Gesetz Nr. 239/2000 Slg., über das Integrierte Rettungssystem und über die Änderung mancher Gesetze, in der Fassung späterer Vorschriften, als Komplex von Aufgaben auf dem Gebiet des Zivilschutzes definiert; zu den Aufgaben gehören insbesondere Warnung, Evakuierung, Unterbringung in sicheren Räumen und Maßnahmen zum Überleben der Bevölkerung im Notfall und weitere Maßnahmen zur Gewährleistung des Schutzes ihres Lebens, ihrer Gesundheit und ihres Vermögens.

## Warnsignal „Allgemeine Warnung“

In der Tschechischen Republik wurde das einzige Warnsignal „Allgemeine Warnung“ für das Warnen der Bevölkerung im Falle einer Gefährdung oder im Falle eines außerordentlichen Ereignisses eingeführt.

Das Signal ertönt in Form eines schwankenden Tons der Sirene je 140 Sekunden lang und es kann dreimal nacheinander in etwa dreiminütigen Abständen erklingen. Nach dem akustischen Ton der Sirene folgt die Information über die Lage, ausgestrahlt durch Massenmedien.

## Evakuierung

Die Evakuierung erfolgt aus Orten, die von dem außerordentlichen Ereignis gefährdet

sind, in Orte, in denen für die evakuierte Bevölkerung Ersatzunterkunft und Verpflegung, für die Tiere Unterbringung im Stall und für die mitgeführten Güter die Lagerung gewährleistet werden. Bei der Evakuierung nehmen die Bürger ein für die Evakuierung vorbereitetes Gepäckstück mit.

## Unterbringung in sicheren Räumen

Zum Verstecken der Personen vor der Kontamination durch radioaktiven Staub, vor Auswirkungen der durchdringenden Atomstrahlung und toxischen Auswirkungen gefährlicher Stoffe werden natürliche Schutzigenschaften der Bauten in einer Ausführung genutzt, die das Eindringen dieser Elemente verhindert. Für den Fall der Gefährdung des Staates oder des Kriegszustands wird die Nutzung von improvisierten und ständigen Schutzräumen geplant.

## Überleben im Notfall

Maßnahmen zum Überleben im Notfall werden in der Regel als Maßnahmen geplant, die auf die Evakuierung der Bevölkerung aus dem gefährdeten Gebiet folgen, und die vor allem Notunterkunft, Notversorgung mit Grundnahrungsmitteln und Trinkwasser, grundlegende Dienstleistungen in Not und die Organisation der humanitären Hilfe einschließen.

## Konzeption des Bevölkerungsschutzes

Es ist ein Basismaterial, das von der Regierung der Tschechischen Republik verabschiedet wurde. Im Einklang mit der Konzeption werden mittel- (bis 2020) und langfristige (bis 2030) Maßnahmen im Bevölkerungsschutz geplant.

# Krisenmanagement



Das Krisenmanagement wird in den Bedingungen der Sicherheitspolitik der Tschechischen Republik als ein Komplex von Vorgehensweisen und Führungsaktivitäten aufgefasst, die die im Krisenmanagement tätigen Organe (Regierung, Ministerien und andere zentrale Verwaltungsbehörden, Tschechische Nationalbank, Kreisorgane und andere Organe mit Wirkungsbereichen in den Kreisen, Organe der Gemeinden mit erweitertem Wirkungsbereich und Organe der Gemeinden) ausführen; diese Aktivitäten sind auf die Analyse und die Auswertung der Sicherheitsrisiken und auf die Planung, Umsetzung und Kontrolle von Maßnahmen ausgerichtet, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf Krisenlagen und ihrer Bewältigung oder mit dem Schutz der KI durchgeführt werden. Dabei wird unterschieden, ob es sich um Lagen handelt, die mit der Verteidigung der Tschechischen Republik gegen Angriff von außen zusammenhängen, oder nicht zusammenhängen.

**Den Zuständigkeitsbereich und die Befugnisse der Organe des Krisenmanagements**, Rechte und Verpflichtungen juristischer Personen und der Gewerbetreibenden bei der Vorbereitung auf Krisenlagen und deren Bewältigung legt das Gesetz Nr. 240/2000 Slg., über Krisenmanagement und über die Änderung mancher Gesetze (Krisengesetz), in der Fassung späterer Vorschriften fest.

**Die Krisenvorsorge** wird in dreierlei Hinsicht gesichert: organisatorisch (Aufbau von Organisationsstrukturen, Havarie- und Krisenplanung), technisch (Ausstattung des Systems mit Technik und mit sonstigem Material) und fachlich (Schulung und Ausbildung).

**Bewältigung der Krisenlage** ist vor allem mit der Durchführung von Rettungs- und Räumarbeiten, mit der Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz der betroffenen Bevölkerung und deren Überleben in Not, zur Gewährleistung der Funktion der öffentlichen Verwaltung und der KI usw. verbunden.

Auf Grund des Krisengesetzes kann der Hauptmann des Kreises **den Gefahrenzustand** in dem Fall ausrufen, wenn Menschenleben, Gesundheit, materielle

Werte oder die Umwelt gefährdet sind, wenn die Intensität dieser Gefährdung nicht einen übermäßig großen Ausmaß erreicht und diese Gefahr nicht durch übliche Aktivitäten der Verwaltungsorgane, der Kreis- und Gemeindeorgane, der Bestandteile des Integrierten Rettungssystems oder der KI-Subjekte abzuwenden ist.

Zur Bewältigung der Krisenlagen von einem beträchtlichen Ausmaß kann die Regierung der Tschechischen Republik für das ganze Territorium des Staates oder für einen Teil des Territoriums **den Notstand** ausrufen. Wenn die Souveränität des Staates oder dessen territoriale Integrität oder dessen demokratische Prinzipien gefährdet sind, kann das Parlament der Tschechischen Republik den Stand **der Gefährdung des Staates** ausrufen. **Den Kriegszustand** kann das Parlament der Tschechischen Republik im Falle ausrufen, wenn die Tschechische Republik von außen angegriffen wurde oder wenn es erforderlich ist, internationalen Verpflichtungen zum gemeinsamen Schutz gegen einen Angriff nachzukommen.

**Krisenmanagement** umfasst auch Aktivitäten, die im Zusammenhang mit dem KI-Schutz ausgeführt werden. Unter kritischer Infrastruktur werden ein KI-Element oder ein System der KI-Elemente verstanden, deren Gefährdung oder mangelnde Funktion schwerwiegende Auswirkungen auf die Sicherheit des Staates, auf die Gewährleistung der grundlegenden Bedürfnisse der Bevölkerung, deren Gesundheit oder auf die Wirtschaft des Staates hätte.

**Unter KI-Elementen** werden Bauten, Einrichtungen, Mittel oder öffentliche Infrastruktur verstanden, die nach Querschnitts- oder nach Branchenkriterien in den Branchen Energiewirtschaft, Wasserwirtschaft, Nahrungsmittelindustrie und Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Verkehr und Transportwesen, Kommunikations- und Informationssysteme, Finanzmarkt und Währung, Notdienstleistungen und öffentliche Verwaltung als solche festgelegt wurden.

# Integriertes Rettungssystem



Integriertes Rettungssystem ist für die Koordination von Rettungs- und Räumarbeiten für den Fall bestimmt, dass ein außerordentliches Ereignis den Einsatz von Kräften und Mitteln einer ganzen Reihe von Subjekten erfordert, z.B. der Feuerwehren, der Polizei, des medizinischen Rettungsdienstes und anderer, oder für den Fall, in dem es nötig ist, Rettungs- und Räumarbeiten von dem Innenministerium aus, von dem Niveau des Kreishauptmannes oder des Bürgermeisters der Gemeinde mit erweitertem Wirkungsbereich zu koordinieren.

Das Integrierte Rettungssystem wird also als koordinierte Vorgehensweise seiner Bestandteile bei der Vorbereitung auf außerordentliche Ereignisse und bei der Durchführung von Rettungs- und Räumarbeiten verstanden.

Grundlegend für die Tätigkeit des Integrierten Rettungssystems ist das Gesetz Nr. 239/2000 Slg., über das Integrierte Rettungssystem und über die Änderung mancher Gesetze, in der Fassung späterer Vorschriften.

## Grundlegende Bestandteile des Integrierten Rettungssystems:

- Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik
- Feuerwehreinheiten, die die Flächendeckung des Kreises sichern,
- medizinischer Rettungsdienst,
- Polizei der Tschechischen Republik.

## Sonstige Bestandteile des Integrierten Rettungssystems:

- festgelegte Kräfte und Mittel der Streitkräfte,
- sonstige bewaffnete Sicherheitskorps,

- sonstige Rettungskorps,
- Organe des Schutzes der öffentlichen Gesundheit,
- Havarie-, Bereitschafts-, fachliche und andere Dienste,
- Einrichtungen des Zivilschutzes,
- gemeinnützige Anstalten und Organisationen und Bürgervereinigungen, die für die Zwecke der Rettungs- und Räumarbeiten zu nutzen sind.

Sonstige Bestandteile des Integrierten Rettungssystems werden auf Grund eines Vertrages über die geplante Hilfe herangezogen, der in der Regel mit dem Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik abgeschlossen wird. Die Subjekte sind verpflichtet, bei der Festlegung der geplanten Hilfe nach Aufforderung auf Grund des Antrags der Leitstelle des Integrierten Rettungssystems Folgendes mitzuteilen:

- a) Personen, die beauftragt wurden, die Hilfe zu gewährleisten und die Vorgehensweise bei deren Alarmierung,
- b) Kräfte und Mittel, die für die Hilfe bestimmt wurden,
- c) die erforderliche Zeit für das Zur-Verfügung-Stellen der Kräfte und Mittel im Falle, das die Hilfe angefordert wird.

Ständige Organe für die Koordination der Bestandteile des Integrierten Rettungssystems sind Leit- und Informationsstellen des Integrierten Rettungssystems, d.h. Leitstellen und Informationszentren des Feuerwehr-Rettungskorps des Kreises und die Leit- und Informationsstelle der Generaldirektion des Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik.

Die Feuerwehreinheiten arbeiten im Schnitt bei 90 000 außerordentlichen Ereignissen jährlich bei gemeinsamen Einsätzen mit anderen Teilen des Integrierten Rettungssystems zusammen.

# Der Bürger in Not



Der Telefon-Notruf ist die weitest verbreitete Art und Weise, die Hilfe zu holen. Unter Notruf versteht man kostenlose Notrufwahl im Telefonnetz, die für den Zweck bestimmt ist, ein außerordentliches Ereignis zu melden, das Rettung von Menschenleben oder Schutz der Gesundheit, materieller Werte oder der Umwelt erfordert. Auf Grund dieser Mitteilung leiten die Subjekte des Integrierten Rettungssystems ihre Aktivitäten ein, vor allem rücken sie aus und führen den Einsatz am Ort des gemeldeten Ereignisses durch.

Der Notruf funktioniert:

- rund um die Uhr,
- auf dem ganzen Territorium der Republik,
- kostenlos,
- in allen Telefonnetzen,
- aus allen Voice-Endgeräten der Telefonnetze.

## Notrufnummern

- 112**
- Meldung von beliebigen außerordentlichen Ereignissen, vor allem in Fällen, wenn das Ereignis von mehreren Subjekten des Rettungssystems zu bewältigen ist, oder der Anrufer nicht weiß, welche nationale Notrufnummer er wählen soll,
  - bestimmt für Ausländer (ermöglicht Abfertigung in Fremdsprachen),
  - Abfertigung in der Leitstelle des FwRk der Tschechischen Republik gemeinsam mit der Notrufnummer 150.

Die einheitliche EU-Notrufnummer 112 funktioniert in allen Ländern der EU. Über ihre Einführung wurde vor allem aus dem Grund der Vereinfachung der Kommunikation mit den Notdiensten im Rahmen der EU entschieden. Jeder Staat benutzt seine eigenen Notrufnummern, die ein Ausländer oft nicht kennt; außerdem hat er im Falle eines Anrufs meistens Verständigungsprobleme.

- 150**
- Meldung von Brand, Naturkatastrophe, Havarie und Unfall – also überall dort, wo es nötig ist, Rettungs- oder Räumarbeiten durchzuführen (Löschen, Bergen, Entsorgung gefährlicher Stoffe u. ä.),
  - Abfertigung in der Leitstelle des FwRk gemeinsam mit dem Notruf 112.
- 155**
- bestimmt für Anrufe im Falle einer plötzlichen Erkrankung, im Falle einer Verletzung oder eines Unfalls mit Auswirkungen auf die Gesundheit,
  - Abfertigung in der Leitstelle des medizinischen Rettungsdienstes oder in einer unterstützenden Leitstelle.
- 158**
- Meldung im Falle der Störung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, bei Straftaten und Verkehrsunfällen oder wenn es notwendig ist, die Sicherheit und Zügigkeit des Verkehrs zu gewährleisten,
  - Abfertigung in der Leitstelle der Polizei der Tschechischen Republik.
- 156**
- bestimmt für Notrufe, die in der Leitstelle der Gemeindepolizei empfangen werden.

# Mitgliedschaft in der NATO



Seit dem 12. März 1999 ist die Tschechische Republik Mitgliedstaat der NATO. Die NATO wurde 1949 mit der Unterzeichnung des Nordatlantischen Vertrags gegründet. Es handelt sich um eine politisch-militärische Organisation, deren grundlegende Aufgabe es ist, die Freiheit und Sicherheit aller Mitglieder sowohl durch politische als auch durch militärische Mittel zu schützen. Das wichtigste Entscheidungsorgan der Organisation ist der Nordatlantikrat (NAC).

Das Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik ist für das Gebiet der zivilen Notplanung zuständig. Die Hauptaufgaben der zivilen Notplanung in der NATO sind ein Ausdruck der grundlegenden Pflichten der Allianz im Sicherheitsbereich und umfassen die zivile Absicherung der Militäroperationen und der Operationen im Rahmen der Reaktion auf Krisenlagen, die Unterstützung der nationalen Organe in zivilen Notlagen und den Schutz der zivilen Bevölkerung.

Die allgemeine Koordination wird vom Ausschuss für zivile Notplanung (Civil Emergency Planning Committee – CEPC) gesichert, der direkt dem Nordatlantikrat unterstellt ist. Die Experten der Generaldirektion des Feuerwehr-Rettungskorps der Tsch. R. haben eine aktive Rolle bei der Aufgabenerfüllung des CEPC während der regelmäßigen

und Plenartagungen. CEPC koordiniert vier Planungsgruppen, die Vertreter nationaler Institutionen vereinen. Diese Gruppen kommen regelmäßig zusammen und leisten einen wichtigen Beitrag zur zivilen Notplanung in der NATO. Eine der Gruppen ist die Gruppe für Zivilschutz (Civil Protection Group – CPG), wo die Generaldirektion des Feuerwehr-Rettungskorps der Tsch. R. der Hauptverantwortungsträger ist.

1998 nahm das Euroatlantische Koordinationszentrum für die Bewältigung von Notlagen (EADRCC) seine Tätigkeit auf. Seine Hauptaufgabe ist die Koordination der Reaktion der Mitgliedstaaten der NATO und der Partnerländer auf Naturkatastrophen und technische Havarien im Rahmen des euro-atlantischen Raumes. Die Tschechische Republik unterstützte das EADRCC zweimal in Form des sog. freiwilligen nationalen Beitrags (VNC).

Die NATO-Sachen werden regelmäßig im tschechischen nationalen Ausschuss für zivile Notplanung (VCNP) behandelt, dem ständigen Arbeitsorgan des Sicherheitsrates des Staates (BRS). Die Generaldirektion des Feuerwehr-Rettungskorps der Tsch. R. koordiniert auch die Aktivitäten sonstiger tschechischer Behörden, die in die zivile Notplanung der Nato einbezogen werden.

# Umfangreiche Zusammenarbeit



Die Tschechische Republik trat am 1. Mai 2004 der Europäischen Union (EU) bei. Seit diesem Datum wurde die Tätigkeit auf dem Gebiet des Zivilschutzes intensiver und die Zusammenarbeit des FwRk der Tsch. R. mit anderen Mitgliedsländern, mit Drittländern und mit internationalen Organisationen im Rahmen der EU entwickelt. Diese Zusammenarbeit sichern vor allem die zuständigen Hauptabteilungen der Generaldirektion des Feuerwehr-Rettungskorps der Tsch. R., die Aufgaben bei der Vertretung der Tschechischen Republik in der Arbeitsgruppe des Rates der EU für Zivilschutz (PROCIV), im Ausschuss der EU-Kommission für Zivilschutz (CPC) und in anderen Fachgruppen, die mit Zivilschutz und dessen Gewährleistung auf nationaler und internationaler Ebene zusammenhängen, nachkommen.

In der EU wird diese Zusammenarbeit über das Mechanismus für Zivilschutz (bzw. gemäß dem Beschluss Nr. 1313/2013/EU des Europäischen Parlaments und des Rates) organisiert, das allgemein zum Ziel hat, die Zusammenarbeit zwischen der Union und den Mitgliedstaaten zu stärken, die Koordination im Zivilschutz zu erleichtern und die Wirksamkeit der Systeme auf dem Gebiet der Vorbeugung, Notplanung und der Reaktion auf Notlagen zu verbessern.

Eine der Aufgaben, die sich aus dem EU-Mechanismus für Zivilschutz ergeben, ist die Absicherung der Kontaktstelle 24/7 für das ERCC-Zentrum der EU-Kommission. Dieser Aufgabe kommt in unserem Land die Leit- und Informationsstelle der Generaldirektion des FwRk der Tsch. R. nach. Diese Leitstelle ist zugleich die Kontaktstelle für das Gemeinsame Kommunikations- und Informationssystem für die Fälle außerordentlicher Ereignisse (CECIS). CECIS erleichtert die Kommunikation des ERCC-Zentrums mit nationalen Behörden, was die Reaktion auf Katastrophen beschleunigt und ihre Wirksamkeit erhöht.

Das FwRk der Tsch. R. spielt auf der internationalen Ebene auch die Rolle einer Kontaktstelle für den KI-Schutz, für den Schutz der europäischen Kritischen Infrastruktur und für das EU-Programm für den KI-Schutz.

Alle Aufgaben im Zivilschutz, die mit der Mitgliedschaft der Tschechischen Republik in der EU zusammenhängen, koordiniert die Generaldirektion des FwRk der Tsch. R. mit einschlägigen Hauptabteilungen des Innenministeriums, des Außenministeriums (vor allem mit der Ständigen Vertretung der Tsch. R. bei der EU) und mit weiteren Ministerien und anderen zentralen Verwaltungsbehörden.

# Humanitäre Hilfe fürs Ausland



Das Gewähren der humanitären Hilfe dem Ausland ist ein untrennbarer Bestandteil der Außenpolitik der Tschechischen Republik. Es erfolgt auf bilateraler Ebene oder durch internationale Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen. Die humanitäre Hilfe ins Ausland wird auf Grund des Antrags des betroffenen Landes geleistet, das um die Hilfe auf dem Wege der Vertretung des Landes oder durch internationale Organisationen ersucht.

Das Ministerium des Innern kommt Aufgaben auf dem Gebiet der internationalen Rettungsoperationen bei außerordentlichen Ereignissen im Ausland nach. Die humanitäre Hilfe wird in Zusammenarbeit mit dem Außenministerium geleistet.

Die Aufgabe der Generaldirektion des FwRk der Tsch. R. ist vor allem das Organisieren von Rettungseinsätzen und materieller Hilfe fürs Ausland und sie funktioniert als Nationaler Meldekopf für die Anforderung der humanitären Hilfe vom betroffenen Staat oder von einer internationalen Organisation und für die Gewährleistung von Informationen für zuständige internationale Organisationen über Kräfte und Mittel der Tschechischen Republik, die für die Hilfeleistung im Ausland bestimmt sind.

Die Bedingungen für die Leistung der humanitären Hilfe im Ausland wurden durch das Gesetz Nr. 151/2010 Slg., über humanitäre Hilfe und über die Änderung einschlägiger Gesetze geregelt.

## Die Formen der Hilfeleistung

- **Rettung** - Beteiligung an internationalen Rettungsoperationen oder Entsendung von selbstständigen Rettungsteams.

Diese Form der Hilfeleistung gewährt die Tschechische Republik mittels Feuerwehr-

Rettungskorps der Tschechischen Republik, das für diese Operationen über speziell ausgebildete Trupps (sog. Zivilschutz-Module) verfügt, die in der internationalen EU-Datenbank erfasst sind. Außer diesen Trupps ist das FwRk der Tsch. R. bereit, Rettungsteams z. B. zum Löschen von Waldbränden oder für die Hilfe bei Schneekalamitäten und für sonstige Einsätze zusammenzustellen.

Die Hauptaufgabe des USAR-Teams (aus dem Englischen: Urban Search and Rescue Team — Such- und Rettungsteam für besiedelte Gebiete) ist die Rettung von Personen aus Objekten, die infolge Einwirkungen verschiedener Kräfte (z. B. eines Erdbebens oder einer Explosion) einstürzten. Das USAR-Team ist ständig einsatzbereit und ist bei Bedarf flexibel auch für andere Typen Rettungsarbeiten einsetzbar.

Die Mitglieder des USAR-Teams wurden gemäß internationalen Standards ausgebildet. Im Jahr 2010 erhielt das tschechische Team das UNO-Zertifikat INSARAG, Stufe HEAVY, für die Koordination der humanitären Hilfe. Auf Grund dieses Zertifikats kann sich das Team an internationalen Rettungsmissionen in den von Katastrophen (mit Einsturz von Bauten) betroffenen Ländern aktiv beteiligen.

- **materielle Hilfe** — Material wird dem Bedarf des betroffenen Landes entsprechend gewährt,
- **finanzielle Hilfe** — finanzielle Mittel werden tschechischen oder ausländischen Organisationen oder direkt den zuständigen Organen des betroffenen Landes (über das Außenministerium) zur Verfügung gestellt,
- **Beratung** — Entsendung von Spezialisten oder Gewähren nötiger Informationen,
- **kombinierte Hilfe** — Kombination der oben genannten Formen.

# Auszeichnungen im Brandschutzbereich



Medaillen und Plaketten des Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik verleihen der Innenminister auf Vorschlag des Generaldirektors des Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik und der Generaldirektor des Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik auf Vorschlag der Direktoren der Feuerwehr-Rettungskorps der Bezirke. Medaillen werden in der Regel anlässlich der Staatsfeiertage und bedeutender Gedenktage der Tschechischen Republik verliehen.

## **Medaille des FwRK der Tschechischen Republik – Für Tapferkeit**

wird Feuerwehrleuten oder natürlichen Personen für mutiges, ihr Leben oder ihre Gesundheit unmittelbar gefährdendes Handeln in Notfällen verliehen.

## **Medaille des FwRK der Tschechischen Republik – Für Verdienste um die Sicherheit**

wird Feuerwehrleuten, Zivilangestellten oder natürlichen Personen für langfristigen musterhaften Einsatz und Eigeninitiative auf dem Gebiet der Brandsicherheit und des Schutzes von Menschenleben und materiellen Werten im Rahmen des Integrierten Rettungssystems oder Krisenmanagements verliehen.

## **Ehrenmedaille des FwRK der Tschechischen Republik**

verliehen:

- Angehörigen ausländischer Feuerwehren und Rettungsdienste, Angestellten in der öffentlichen Verwaltung, juristischen Personen und Bürgern für verdienstvolle oder langjährige Zusammenarbeit mit dem Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik,
- Nachkommen der Feuerwehrleute, die im Dienst ums Leben kamen.



## **Medaille des FwRK der Tschechischen Republik – Für Treue**

wird in drei Stufen Angehörigen des FwRK der Tschechischen Republik für hervorragende Leistungen je nach der Dauer des Arbeits- oder Dienstverhältnisses verliehen:

- 30 Jahre - I. Stufe
- 20 Jahre - II. Stufe
- 10 Jahre - III. Stufe.

## **Plakette des FwRK der Tschechischen Republik**

wird

- Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland für aktive Teilnahme an wichtigen Verhandlungen oder für Aktivitäten im Rahmen des Integrierten Rettungssystems oder Krisenmanagements, die zum Abschluss von Abkommen führten, die Lösungen auf dem Gebiet der Brandsicherheit oder des Schutzes von Menschenleben oder materiellen Werten zum Inhalt haben,
- juristischen Personen für Aktivitäten, mit denen sie einen bedeutenden Beitrag zur Gewährleistung der Brandsicherheit oder des Schutzes von Menschenleben und materiellen Werten im Rahmen des Integrierten Rettungssystems oder Krisenmanagements leisten,
- natürlichen Personen für ihre Zusammenarbeit mit dem Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik bei dessen Aufgabenerfüllung verliehen.



**ODBORNÝ ČASOPIS POŽÁRNÍ OCHRANY,  
INTEGROVANÉHO ZÁCHRANNÉHO SYSTÉMU  
A OCHRANY OBYVATELSTVA**



## **Die Zeitschrift „112“**

bringt Informationen über Brandschutz, über Aktivitäten des Integrierten Rettungssystems, über Fragen des Bevölkerungsschutzes und Krisenmanagements. Sie ist vor allem für die Mitarbeiter der Organe der Staatsverwaltung und Selbstverwaltung, alle juristischen Personen und Gewerbetreibenden bestimmt, die im Integrierten Rettungssystem, auf dem Gebiet des Brand- und Bevölkerungsschutzes tätig sind, für Ausbildungsstätten, Angehörige und Angestellte des FwRk der Tsch. R. Sie erscheint monatlich und wird ausschließlich den Abonnenten zugestellt.

Herausgegeben von:

MdI-Generaldirektion des FwRk der Tsch. R.  
Kloknerova 26, Postfach 69, 148 01 PRAHA 414

Redaktion:

Kloknerova 26, 148 01 PRAG 414  
Tel.: 00420 950 819 947, 950 819 948, 950 819 949, 950 819 950  
Fax: 00420 950 819 969, E-Mail: redakce@grh.izscr.cz

Web site:

[www.hzscr.cz](http://www.hzscr.cz)

Vertrieb und Abonnement:

Moraviapress a.s., U póny 3061, 690 02 Břeclav  
Tel.: 00420 516 205 176, Fax: 00420 519 321 417,  
E-Mail: 112@moraviapress.cz

## **Feuerwehr-Rettungskorps der Tschechischen Republik**

Herausgegeben von: MdI-Generaldirektion des FwRk der Tsch. R., Kloknerova 26, Postfach 69, 148 01 Praha 414

Verantwortlicher Redakteur • Oberst. Dr. Jaroslav Vykoukal

Graphische Gestaltung • Lubomír Mašek, ASPEKT Studio, Hálkova 175, Příbram I

Druck • INPRESS AG., Žerotínova 554/5, České Budějovice

ISBN • 978-80-86466-63-7

© MI-Generaldirektion des FwRk der Tsch. R. 2014